



Hamburger Fachstelle
für Bürgerschaftliches
Engagement in Wohn-
und Versorgungsformen

in Kooperation mit



Alzheimer Gesellschaft
Hamburg e.V.

Pressemitteilung

Hamburg, 13. Januar 2017

„Charta für engagementfreundliche Einrichtungen“ (CEE) von STATTBAU HAMBURG unterzeichnet

Das AKTIVOLI-Landesnetzwerk Hamburg und der DGB Hamburg, mit Unterstützung des Hamburger Fachkräfte-Netzwerk – das Aktionsbündnis für Bildung und Beschäftigung Hamburg, haben im September 2016 die „Charta – Engagementfreundliche Einrichtung“ vorgestellt. **Erstunterzeichner: Stiftung Rauhes Haus und Leben mit Behinderung e.V.**

Wer die Charta offiziell unterzeichnet, bekennt sich damit zu den professionellen Grundsätzen einer gelingenden Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen. Die Charta formuliert Hinweise und Regelungen für die Gestaltung und Ordnung eines konstruktiven und wert-schätzenden Miteinanders von bezahlten, beruflichen Mitarbeitenden und freiwillig Engagierten in einer Einrichtung. In Hamburg gibt es rund 450.000 Menschen, die sich auf freiwilliger Basis engagieren.

Harald Fellechner vom AKTIVOLI-Landesnetzwerk Hamburg: "Freiwillig oder ehrenamtlich Engagierte setzen ihre Zeit und ihre Kompetenz ein, um an einer konkreten Stelle die Gesellschaft positiv weiterzuentwickeln. Dafür erwarten sie geeignete Rahmenbedingungen, eine professionelle Begleitung und klare Absprachen mit gut vorbereiteten Hauptamtlichen."

Dr. Tobias Behrens, Geschäftsführer von STATTBAU Hamburg GmbH bestätigt:
„Ehrenamtliche Ombudspersonen werden bei uns von der „Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement in Wohn-und Versorgungsformen“ gewonnen, in Wohneinrichtungen der Pflege oder Behindertenhilfe vermittelt, beraten und professionell begleitet. Wir verstehen uns als Dienstleisterin für engagierte Menschen, die das Bürgerschaftliche Engagement in dieser Stadt weiter voranbringt“

Bei der Fachstelle sind bislang etwa ein Dutzend BürgerInnen als Ombudsperson freiwillig engagiert. Sie machen sich im Sinne einer Vertrauensperson für Menschen stark, die in Wohneinrichtungen leben!

Die Charta ist in dieser Form einmalig und spielt damit eine Vorreiterrolle für das ganze Bundesgebiet. Seit der Erstunterzeichnung wurde sie bereits in vielen weiteren Hamburger Einrichtungen übernommen.

Wer mehr wissen möchte über die Aufgaben einer Ombudsperson und das Projekt im Ganzen, kommt am **20. Januar 2017 zwischen 10-18 Uhr** zum Aktionstag „Das Älterwerden meistern“ in die Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22 oder am

Sonntag, den 22. Januar 2017 von 11-17 Uhr zur Aktivoli Freiwilligenbörse, Handelskammer, Adolphsplatz 1, Saal 1, Stand Nr. 123

„Wir freuen uns, wenn interessierte Menschen ihr Lebens- und Berufserfahrungswissen noch sinnvoll einbringen möchten“, beschreibt **Martina Kuhn, Projektkoordinatorin**. Es wird ihnen gedankt.

Weitere Informationen: Martina Kuhn, STATTBAU HAMBURG

Hamburger Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement in Wohn- und Versorgungsformen
Tel: 040 43 29 42 36, m.kuhn@stattbau-hamburg.de, www.stattbau-hamburg.de